

Dem Regen zum Trotz: Mehr als 100 Gäste beim Bürgerfrühstück

Bürgerstiftung sammelt Ideen für die Holzmindener Innenstadt – Schon jetzt ist klar, Bürgerfrühstück auch im nächsten Jahr

VON BIRGIT SCHNEIDER

HOLZMINDEN. Am Sonntagmorgen hat Holzminden einmal mehr bewiesen, was die Stadt und die Menschen, die in ihr leben, so liebenswert macht. Nicht nur, dass die Lehrer-Band der Musikschule ganz spontan und unentgeltlich zugesagt hat, das erste Holzmindener Bürgerfrühstück musikalisch zu begleiten, nicht nur, dass das THW ganz selbstverständlich die Tische und Bänke bereitstellt. Am Sonntagmorgen sind es die Holzmindener selbst, die alle Zweifel der Initiatoren vom Frühstückstisch wischen. Im strömenden Regen kommen sie, mit vollgepackten Körben in der Hand, in die Obere Straße, um an der langen Tafel Platz zu nehmen. Mehr als 100 Frühstücksgäste sind es schließlich. Was für ein Erfolg dieser zu-



Dem Wetter zum Trotz, gut war die Stimmung beim ersten Holzmindener Bürgerfrühstück.

FOTO: BIRGIT SCHNEIDER

nächst verregneten Premiere!

Damit sie gelingt, muss das Team um den Vorsitzenden der Bürgerstiftung, Benjamin Beineke, gewaltig improvisieren. Eigentlich sollte die lange Tafel ja in der Fußgängerzone aufgebaut werden. Doch weil am frühen Sonntagmorgen die Wettervorhersage mit jeder Stunde

düsterer wird, sich der Himmel immer weiter bezieht, muss Plan B greifen: Im Zukunfts(T)raum in der Oberen Straße wird auf die Schnelle Platz geschaffen für die Tische und Bänke. Auch in der Stadtbücherei wird eine Tafel gedeckt. Und weil der Platz in den Räumen nicht ausreicht, hilft

der TV Deutsche Eiche Holzminden mit zwei Pavillons aus, die vor dem Laden aufgestellt werden. **Dort findet auch die Lehrer-Band der Musikschule, Teachter's Finest, unter dem Großpavillon des Werbekreises ein wind- und regengeschütztes Plätzchen, und beschenkt die Frühstücksgäste mit Jazz vom Feinsten.**

„Wir hatten die Befürchtung, dass bei diesem Wetter heute keiner kommt“, blickt Tillmann Wittkopf, in der Band für Geige und Gesang und auch für die Ansprache an diesem Morgen zuständig, in die doch erstaunlich große Runde. „Ich finde, das ist eine schöne Veranstaltung. Deshalb haben wir auch sofort zugesagt“, erklärt er. Benjamin Beineke geht derweil von Tisch zu Tisch, begrüßt und bedankt sich – und findet das Konzept dieses Mitbring-

Events überall bestätigt. Das geht sogar noch weit über das Tischlein-deck-dich der eigenen Tafel hinaus.

Da werden selbstgebackene Küchlein und Muffins auch an den Nachbartschen angeboten. Und Ergül Winnefeld ist mit der Salatschüssel unterwegs. Wer möchte, kann ihren außergewöhnlich leckeren Melonensalat kosten. „Was für eine wunderbare Veranstaltung“, freut sich Oliver A. Fuchs, der Vorsitzende des Stiftungsrates der Bürgerstiftung, der selbst mit einem Korb voller Muffins von Tisch zu Tisch geht.

„Ich bin sehr zufrieden“, lächelt Benjamin Beineke. „Es war genau richtig, dass wir das durchgezogen haben, wir haben dem Wetter getrotzt“. Schon jetzt ist für ihn klar, „im nächsten Jahr wird es eine Fortsetzung geben“. Und nicht nur

das. Im Rahmen des Bürgerfrühstücks sind ja auch Geld und Ideen gesammelt worden. Für einen Tisch werden Familien, Freundeskreise und Vereine um einen Obolus von 20 Euro gebeten. Organisationen und Unternehmen sind mit 50 Euro dabei. Und in eine Ideenbox können Vorschläge, wie die Innenstadt verbessert werden kann, geworfen werden.

Davon machen die Frühstücksgäste auch regen Gebrauch. Die Vorschläge reichen von Kunstprojekten bis hin zu einem richtig guten Spielplatz im Stadtzentrum. Die Ideen wird das Team der Bürgerstiftung jetzt auswerten. Dazu gehört übrigens auch, dass sich die Frühstücksgäste noch sehr viel mehr gesellschaftliche Events wie dieses wünschen. Auch hier gibt es spannende Vorschläge.